

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 10. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2023)

zum Thema:

Sperrung des Fahrstuhls am U-Bahnhof Hermannplatz

und **Antwort** vom 21. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16081
vom 10.07.2023
über Sperrung des Fahrstuhls am U-Bahnhof Hermannplatz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Gründe gibt es, für die laut BVG-Aushang noch bis voraussichtlich Sommer 2024 bestehende Sperrung des Fahrstuhls am U-Bahnhof Hermannplatz?

Frage 2:

Die Sperrung bringt große Einschränkungen für mobilitätseingeschränkte Personen mit sich. Ist geplant, die notwendigen Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme des Aufzugs zeitnah zu beschleunigen, um eine kurzfristige Reparatur zu ermöglichen?

Frage 3:

Wenn 2. ja, wann wird der Fahrstuhl am U-Bahnhof Hermannplatz wieder funktionstüchtig sein?

Frage 4:

Wenn 2. nein, warum ist es nicht möglich, die Reparaturarbeiten früher zu beginnen und abzuschließen?

Antwort zu Frage 1 bis 4:

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges zusammen beantwortet.

Nach Auskunft der BVG zählt der U-Bahnhof Hermannplatz mit seinen fast 100 Jahren zu den älteren im Netz. Dort findet derzeit eine umfangreiche Deckensanierung statt. Leider ist eine Nutzung der beiden Aufzugsanlagen I/2 (Übergang zu Karstadt) im Bereich des nördlichen Bahnsteigabschnitts der U7 während dieser Zeit aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Anlagenteile nicht möglich. Nach aktuellem Stand sollen die Sanierungsarbeiten im Bereich des Aufzuges am Übergang zu Karstadt noch in diesem Jahr so weit vorangeschritten sein, dass eine Inbetriebnahme der beiden betroffenen Aufzugsanlagen bis Jahresende möglich ist. Die Nutzung der Aufzugsanlagen ist von der vorherigen Fertigstellung der Deckensanierung abhängig.“

Frage 5:

Wie wird sichergestellt, dass trotz Sperrung des Fahrstuhls mobilitätseingeschränkte Personen vom U-Bahnhof Hermannplatz zu ihren Fahrzielen gelangen?

Frage 6:

Welche Planungen gibt es, den Muva-Dienst der BVG zeitnah auch auf den U-Bahnhof Hermannplatz auszudehnen, um mobilitätseingeschränkten Personen auch an diesem Standort eine Möglichkeit der Weiterfahrt einzuräumen?

Antwort zu 5 und 6:

Nach Auskunft der BVG ist ein ausgefallener Aufzug für Personen mit Mobilitätseinschränkung ein großes Problem. Deshalb hat die BVG im vergangenen Jahr den On-Demand-Service „BVG Muva“ in Betrieb genommen. Dieser bietet eine alternative, barrierefreie Fahrmöglichkeit, wenn ein Aufzug an einem Bahnhof beispielsweise ausfällt. Der BVG Muva fährt bislang unter anderem vor allem auf der U8 im Pilotgebiet. Um einen barrierefreien Zugang zum U-Bahnhof Hermannplatz auch auf der U7 zu ermöglichen, wurden die Bahnhöfe Südsterne bis Karl-Marx-Straße dennoch bereits Anfang Juni angeschlossen. Fahrgäste mit einem gültigen Fahrausweis können den Service kostenlos nutzen.

Frage 7:

Wenn ja, über welche Kanäle und an welchen Orten wird über das Angebot des Muva-Dienstes informiert?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Am Hermannplatz weisen Beschilderungen an den Aufzügen oberirdisch und unterirdisch auf das Angebot BVG Muva Aufzugersatz und dessen Buchungsoption hin. Darüber hinaus haben wir dies auf unseren Twitterkanälen ([BVG Muva auf Twitter: „Wir freuen uns, unseren Service rund um den U-Bahnhof Rathaus Neukölln erweitern zu können!“ / Twitter](#)) und im Navi des Plus Kundenmagazins kommuniziert. Darüber hinaus werden auch die Behindertenverbände über das erweiterte Angebot informiert. Grundsätzlich informieren wir über den BVG Muva Aufzugersatz auch durch Informationsbroschüren. Bei Neuerungen werden auch die Pressevertretungen informiert. Das war zuletzt Ende Juni bei einer Erweiterung des bisherigen Bediengebiets um 22 zusätzliche Bahnhöfe der Fall. In dieser Information waren auch die erwähnten Bahnhöfe zwischen Karl-Marx-Straße und Südsterne auf der U7 enthalten.“

Berlin, den 21.07.2023

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt